

Verkaufspreis: €1
Für Mitglieder gratis.



Der Dom im Dorf

FOLGE 76

NEUBERG AN DER MÜRZ

OKTOBER 2007

MITTEILUNGSBLATT DER „FREUNDE DES NEUBERGER MÜNSTERS“

ERBAUUNG, FREUDE, TROST

Rechtzeitig zum Eröffnungskonzert der diesjährigen Neuberger Kulturtage konnte **im Münster** die **neue Beleuchtung** in Betrieb genommen werden. Die jeweils zwischen den Jochen der Seitenschiffe abgehängten strahlenförmigen Lichtträger tauchen den gesamten Kirchenraum in ein gleichmäßiges Licht.

Getan ist auch die **Restaurierung der** großformatigen, spitzbogenförmigen **frühbarocken Leinwandgemälde**. Die Bilder tragen jeweils das Wappen des Abtes Knorr von Alten-Hohenburg, von dem sie, wie auch die Abtsbilder im Kreuzgang, 1623 in Auftrag gegeben wurden. Als Maler wird Franz Täglich aus der Wiener Neustädter Werkstätte genannt. Nach dessen Ableben vollendete Johannes Gartner das von seinem Meister begonnene Werk.

Die Darstellung „**Christus vor dem Hohen Rat**“ bezieht sich inhaltlich auf den Bericht der Passion Jesu, wonach Pilatus die Hohenpriester und Rats Herrn zum Prozess vorlädt (Lk 23,13). Unser Bild wird bestimmt durch den gebundenen, dornengekrönten und mit dem Spottgewand bekleideten Christus, der die Mitte des Geschehens ein-



Christus vor dem Hohen Rat

Aus dem Inhalt:

Erbauung, Freude, Trost	S. 1
Auf dem größten Dachstuhl Österreichs	S. 4
Jahreshauptversammlung	S. 7
Neuberger Kulturtage 2007	S. 8
Mitgliederbewegung	S. 10
Briefe, die wir gerne beantworten	S. 16
Buchbesprechung	S. 18
Anmeldeformular	S. 19

nimmt und doch wie in einer Aura entrückt wirkt. Die zum Teil in der in unseren Ländern im 17. Jahrhundert üblichen Amtstracht gekleideten Hohenpriester und Ratsherrn sind in einem Gegenüber gruppiert und erörtern im Gestus der Erregung unter sich, was auf den von ihnen gehaltenen Schrifttafeln vom Betrachter nachgelesen werden kann. Der Abstand zwischen den beiden Gruppen der Ankläger wird von Christus und Pilatus bestimmt. Wie Christus entrückt wirkt so erscheint Pilatus dem Geschehen voraus, als wäre er, wie spätere Überlieferungen es ent-

schuldigen ihm zusprechen, Bekenner Christi geworden: „... iam pro sua conscientia Christianus“.

Weniger an sprechenden und zu lesenden Details ausgeformt, dafür aber umso erzählender, ist die Darstellung „**Christus am Ölberg**“ gehalten. Dieses

Veranstaltungen:

Samstag, 10. November 2007, 19:30 Uhr im Pfarrhof Neuberg: „**Zum heiligen Berg Ararat und ins ‚wilde‘ Kurdistan**“- Vortrag mit Lichtbildern von HR Dr. Dieter Litschauer.

Samstag, 24. November 2007, 19:30 Uhr - Filmabend im Pfarrhof Neuberg: „**Der Leopard**“ (Regie: Luchino Visconti).



neuberger

laboreinrichtungen
verpackungsmittel

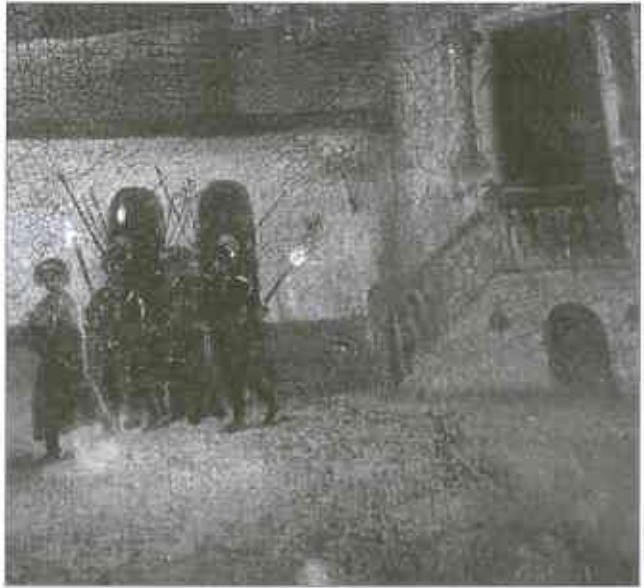
A-8692 neuberg an der mürz
lechen 14, austria
phone: +43 (0) 3857 8205 -0, fax: -30
office@neuberger-holz.at
www.neuberger-holz.at



Bild wird bereits zur Gänze Johannes Gartner zuzuordnen sein.

Beide Bilder befanden sich im Zustand großer Beschädigungen, Malschichtverlusten sowie unsachgemäßer Ausbesserungsversuche. Sie wurden nun **im Atelier Hubert Schwarz in Graz restauriert** und im Sommer an ihren Platz im Vorraum zum Dormitorium zurückgebracht.

Ein drittes Bild, es stammt ebenfalls aus dem Schülerkreis um



Christus am Ölberg

Franz Täglich, befindet sich noch im Zustand der Restaurierung. Es zeigt **Christus an einer Geißelsäule**. Auch dieses Bild ist für Neuberg von großem Wert. Zwar ist es nur mehr fragmentarisch erhalten, doch es verdient, restauriert und konserviert zu werden. Sind doch diese drei Gemälde gerade von ihrem Inhalt her von aktueller Bedeutung: Mit der an ihnen angewandten Ikonographie führen sie den Betrachter auf das Spannungsfeld des historischen Jesus und des Christus der Glaubensdeutung.

„Es kommt mir der Gedanke, etwas zu diktieren, was dir, Heiliger Vater Eugen, **Erbauung, Freude oder Trost** bereiten könnte.“ Mit diesen Worten beginnt Bernhard von Clairvaux die Besinnung an Papst Eugen.

Abgewandelt möge mit der Dreiheit dieser Begriffe der **Dank an die Vereinsmitglieder** für ihre erwiesene Verbundenheit in der Beitragsbereitschaft und Spendenfreude umschrieben werden. Ausgedrückt sei damit auch der Dank des Vereins an den Schriftführer, Herrn HR Dr. Dieter Litschauer, und an den Kassier, Herrn Hannes Schuhmann, für den persönlichen wie gewissenhaften Einsatz in der Vereinspflege.

Peter Schleicher, Obmann

Eine Adresse, empfehlenswert, sie sich anzusehen:

„Unbetretene Wege“

www.bgbrg-muerz.asn-graz.ac.at/wege/index.htm

AUF DEM GRÖßTEN DACHSTUHL ÖSTERREICHS

Auf dem Weg von Müzzuschlag nach Mariazell steht in Neuberg an der Mürz das alte Gebäude eines im Jahre 1327 gestifteten Zisterzienserklosters, das bereits vor über 200 Jahren wieder aufgelöst wurde.

Gotische Pracht

Durch zwei Höfe hindurch, nach einem bescheidenen Kreuzgang, öffnet sich plötzlich eine gotische Kathedrale und überwältigt mit einer in diesem entlegenen Tal nicht erwarteten Größe. Acht Pfeilerpaare tragen das Kreuzrippengewölbe einer 23 m hohen lichtdurchfluteten dreischiffigen Halle. An Sommerabenden strahlt die Sonne durch die gotische Fensterrosette in der Westfassade und durch das fast 70 m lange Kirchenschiff und lässt den frühbarocken Hochaltar im goldenen Glanz leuchten.

Der Bau der großartigen Kirchenanlage wurde nach mehr als eineinhalb Jahrhunderten erst im Jahre 1496 vollendet. Katastrophen wie Pest, Heuschreckenplage und Brand hatten die Arbeiten immer wieder unterbrochen. **Bevor 1461 mit der Einwölbung begonnen wurde, war das Dach über das 25 m breite Kirchenschiff fertig gestellt.** Ein schlichtes gewalmtes Satteldach, das mit einer Höhe von 23 m eine Dachfläche von 4 200 Quadratmeter umfasst und einst mit Schindeln, die um 1610 durch Ziegel ersetzt wurden, gedeckt war.

Größter bestehender hölzerner Dachstuhl Österreichs

Der gewaltige Dachstuhl wurde aus Lärchenholz errichtet und ist seit dem Brand des Wiener Stephansdoms der größte noch bestehende Holzdachstuhl Österreichs. Er liegt auf den Mauerbänken der Umfassungswände und auf den Scheidbogenmauern, die die Pfeiler in Längsrichtung verbinden.

Verankert ist der Dachstuhl nicht, Eisen war damals wohl zu kostbar. Die mitunter erheblichen Windkräfte in dem nach Nordwesten gerichteten Tal werden von einer auf der Innenseite bis unter die Mauerbänke reichenden Holzkonstruktion aufgenommen, die auf Steinen steht, die aus der Mauer ragen. Die 18



Modell des 23m hohen Dachstuhls



Mit Holznägeln eingebundene Streben



25m lange Bundbalken

Binder des Dachstuhls haben je vier Stützen.

Der obere Teil des Dachstuhls hat ein 10 m breites Hängewerk mit etwas größerer Dachneigung. Die mittigen Hängesäulen reichen bis ein gutes Stück unter die oberen Bundbalken, damit die Scherkräfte aufgenommen werden können. Sie haben gegenüber dem Firstbalken ein freies Spiel.

Die Lasten des oberen Dachstuhls werden durch zwei Reihen von 10,5 m hohen Stützen mit einem Querschnitt von 35/40 cm über Längsschwellen und 18 Bundbalken auf Sohlbalken abgetragen. Als Bundbalken wurden 25 m lange Kanthölzer mit den Abmessungen 31/34 cm aus Kernholz gehackt. Sie geben



Raiffeisenbank Oberes Mürztal

Hauptplatz 1, 8692 Neuberg

Tel. 03857-8215

www.rb-oberesmuerztal.at

Meine Sicherheit. Meine Bank.

eine Vorstellung davon, welche Größe die Lärchen in dieser walddreichen Gegend der grünen Steiermark einst erreicht haben. Die rund 1,6 t schweren Balken konnten vor der Einwölbung des Kirchenschiffs aufgezogen werden. Die Stützen in den Drittelpunkten des Dachstuhls werden in Längs- und in Querrichtung durch je eine durchgehende und eine unterbrochene Strebe gehalten.

Handwerkliche Arbeit trotz Naturgewalten

Die Holzverbindungen zeigen, dass man trotz der damaligen noch bescheidenen Werkzeuge sehr wohl imstande war, mit sauberer Arbeit dem Kräftespiel Rechnung zu tragen. Zur Sicherung der Verbindungen werden keine Eisenteile, sondern damals gängige Holznägel verwendet. Die Bundbalken sind mit den auf den Mauerbänken aufliegenden Sohlbalken und den darüber liegenden Längsschwellen durch mittige Kämme verbunden. Zwischen den Bundbalken liegen je vier an den Längsschwellen verankerte Querhölzer mit gleich großem Querschnitt. Sie tragen die Sparrenfüße.

Kirche überdauert Geschichte

Heute, nach gut 550 Jahren, ist die Dachkonstruktion bis auf wenige Ausnahmen noch immer in ihrem ursprünglichen Zustand. Nur vereinzelt sind Schäden aufgetreten. Diese sind offensichtlich auf Undichtigkeiten in der Dachdeckung zurückzuführen. Im Verlauf der Säkularisation im Jahre 1786 wurden die Zisterziensermönche vertrieben und die Kirche dem staatlichen Religionsfond übertragen. Nach 1812 nutzte die Montanindustrie das ganze Stift, einschließlich der Kirchenhalle. Erst Kaiser Franz Josef I., dem das Stift kurze Zeit auch als Jagdschloss diente, hatte Instandsetzungen veranlasst. 1892 wurden angemorschte Teile von Sparren ersetzt und mit dem noch gesunden Holz durch Schäftung und Schrauben verbunden.

Der Lauf der Zeit

Wenn man hinaufgehen darf in die Dachkonstruktion, drängt sich zwangsläufig ein Vergleich mit dem auf, was wir heute bauen. Kein Zweifel, wir könnten heute eine solche Holzkonstruktion billiger machen, es wären dafür auch nicht 1100 Kubikmeter bestes Lärchenholz notwendig. Wir haben Normen, die sich während einer so langen Bauzeit oft ändern würden und mit denen wir Schnee- und Windlasten genau berechnen könnten. Man könnte dauerhaft verleimte Binder verwenden und sie gegen Fäulnis, Insektenbefall und sogar Brand schützen.

Ob unsere heutigen Bauwerke aber nach einem halben Jahrtausend noch in einem so guten Zustand den späteren Generationen als ein großartiges erhaltenswertes Denkmal der Ingenieurbaukunst erscheinen?

Univ.-Prof. Dr. Techn. Dr.-Ing. E.h. Rupert Springenschmid, München

Rupert SPRINGENSCHMID, Dr. Techn. Dr. Ing. ist emeritierter Ordinarius für Baustoffkunde und Werkstoffkunde an der Technischen Universität München. Er ist geborener Salzburger, Mitglied unseres Münstervereins und begeisterter Besucher der Neuburger Kulturtage.

Zu Ihrer **Information**: Der beeindruckende Dachstuhl des Neuburger Münsters **kann jedes Jahr am Pfingstsonntag**, also das nächste Mal am 12. Mai 2008 **besichtigt werden**.

Landgasthaus Anna Holzer

Hauptstrasse 65, A-8692 Neuberg an der Mürz
Tel. +43 (0) 3857 8369 Fax. +43 (0) 03857 83695

Wir bieten unseren Gästen Komfortzimmer mit Telefon und TV, gemütliche Gasträume auch für Gesellschaften bis 50 Personen, gute steirische und internationale Küche, ausgezeichnete Weine und eine freundliche, familiäre Atmosphäre.
Montag ist unser Ruhetag.

Einladung zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am **Freitag, dem 9. November 2007 um 19:00 Uhr** im Gasthaus Anna Holzer

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann; Totengedenken
- 2) Bericht des Obmanns
- 3) Bericht des Kassiers
- 4) Bericht der Kassenprüfer; Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- 5) Bericht des Schriftführers
- 6) Behandlung vorliegender Anträge
- 7) Allfälliges

Anträge zu Punkt 6) der Tagesordnung sollten bis 7. November 2007 schriftlich an den Vorstand gerichtet werden.

Alle Mitglieder sind zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen. Um 18:30 Uhr feiert Pfarrer Dr. Peter Schleicher für die verstorbenen Mitglieder einen Gedenkgottesdienst im Münster.

Gesundheitshof Neuberg auch autorisiertes Kneippzentrum

ambulant möglich:

F.X. Mayr-Kur, Kneippkur.

Gewichtsreduktion: kontrollierte Körperfettreduktion durch Analyse der Körperzusammensetzung (BIA)

Hypoxittraining: spezielle Cellulitebehandlung

Dorn-Breuss: sanfte Wirbelsäulenregulation

Colon-Hydro-Therapie: intensive Darmreinigung durch Darmspülung

Kosmetik: Aromatherapie, Gesichtsbehandlung, Maniküre, Pediküre etc.
ausschließlich Verwendung der hochwertigen Decleorprodukte

Ausführliche Informationen unter Tel. 03857-8600 oder
www.mayrkur-neuberg.com

DIE NEUBERGER KULTURTAGE 2007

Eine Woche früher als in den letzten Jahren, schon am 7. Juli wurden die Neuberger Kulturstage 2007 im Neuberger Münster **mit der großen 9. Symphonie von Anton Bruckner eröffnet**. Der künstlerische Leiter des Festivals, **Stefan Vladar**, dirigierte die **Tschechische Philharmonie Brunn** und mindestens so hochkarätig wie auch breitgefächert präsentierte sich auch in diesem Jahr das weitere Programm.

Schon in der ersten Woche konzertierte das Wiener Klaviertrio, **Timna Brauer** begeisterte mit Chansons, **Ernst Kovacic**, **Franz Bartolomey** und Freunde schilderten mit Vivaldi und Piazzolla die „Vier Jahreszeiten“ und mit der Sängerin **Stefanie Irányi** und **Helmut Deutsch** am Klavier waren ebenfalls altbewährte Gäste in Neuberg zu hören. Ihr Liederabend wurde durch Lyrik, gelesen von niemand geringerm als Burgschauspieler **Martin Schwab**, abgerundet.

Stefan Vladar trat aber auch wieder als **Kammermusiker** in Erscheinung – alle drei Klavierquartette von Johannes Brahms standen auf dem Programm, und der Abend wurde **mit den Interpreten Julian Rachlin, Janine Jansen, Danjulo Ishizaka** und **Maxim Rysanov** nicht zuletzt durch seine prominente Besetzung zu einem der Höhepunkte der Neuberger Kulturstage.



Auch der Saxophonist **Gerhard Preinfalk** bestritt diesmal mit seinem Kompagnon, dem Akkordeonisten **Klaus Paier** und der Organistin **Ulrike Theresia Wegele** einen Improvisationsabend zwischen Bach, Haydn und Jazz.

Der **Soloabend von Stefan Vladar** brachte in diesem Jahr große Werke der Klavierliteratur auf die Bühne des Dormitoriums des Neuberger Stifts – Beethovens Sonaten „Pathetique“ und die „Appassionata“, außerdem Schuberts Sonate DV 845. Gleich am nächsten Tag hörte man wieder **unter der Leitung von Vladar die Budapester Streichersolisten**, am Programm neben Mozarts Klavierkonzert KV 453 auch Beethovens Sinfonie Nr. 1 und Saint-Saens „Karneval der Tiere“, mit Rico Gulda am zweiten Flügel.

Die Neuberger Kulturtage zeichnen sich nicht nur durch das exquisite Festival aus, sie binden auch **Seminare unter der Leitung des Flötisten Hans Georg Schmeiser** zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses mit ein.

Zwei Konzertabende gehörten so den Dozenten – unter dem Motto „Verklärte Nacht“ kam unter anderem eben das namensgleiche Stück von Arnold Schönberg zur Aufführung, im Laufe der Woche folgte auch noch „Brahms und Zeitgenossen“ bis am Samstag im „**Concertissimo**“ auch die Teilnehmer der Seminare ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Leider fand in diesem Jahr der Neuberger Herbst, traditionellerweise immer am letzten Septemberwochenende angesetzt, wegen einer terminlichen Kollision mit einer anderen Kulturveranstaltung in der Gegend **nicht statt** – man kann sich aber auf die Neuberger Kulturtage 2008 freuen, die mit dem 20-jährigen Jubiläum von Stefan Vladar als künstlerischen Leiter sicher wieder mit einigen musikalischen Leckerbissen aufwarten werden.

Ursula Haselböck

*Schmuckbasterl
H. Bachheimer*



Mürzzuschlag

Wiener Straße 15

Telefon 03852/4825

Vitrine im Kartenbüro

Meine Kultur. Meine Bank.



Raiffeisen. Meine Bank

